

Infoblatt 3:

DAS PFANDSYSTEM – CLEVER ABFALL VERMEIDEN

Damit Geschirr* zurückgebracht wird, um gereinigt und wiederverwendet zu werden, wird dem Kunden beim Kauf von Speisen und Getränken ein Pfandbetrag abverlangt. Dieser Pfandbetrag wird zurückerstattet, wenn er das Geschirr zurückbringt. Der Veranstalter zahlt ebenfalls einen Pfandbetrag für seine Fässer und Flaschen beim Getränkelieferanten, den er seinerseits zurück bekommt wenn er das Leergut/Geschirr zurückbringt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein Pfandsystem zu organisieren, je nachdem ob nur ein Stand oder mehrere Stände am Pfandsystem beteiligt sind.

Was ist zu bedenken?

- Platz für Mehrweggeschirr
- Personal informieren
- Infotafel für Besucher (Hauptkasse / Pfandkasse)
- Abwaschmöglichkeiten (Mietgeschirr wird woanders abgewaschen)
- Pfandkasse (eine separate Pfandkasse pro Stand) d.h. auch eine Person die sich ausschliesslich um die Rückgabe des Pfandbetrags kümmert. Falls mehrere Pfandkassen (diegleichen Trinkbecher/Teller) vorhanden sind, muss der Pfandbetrag auch gleich sein (1€ Becher/Glas, 2€ Teller/Besteck). Das Plus in der Kasse am Ende des Abends erlaubt es dem Veranstalter neues Geschirr zu kaufen.

Das Pfandsystem im Überblick

Der Kunde erscheint:

und bestellt sein Getränk oder seine Speise	Berechnen Sie den Preis des Getränkes und/oder Speise + den Pfandbetrag für die Geschirrtteile (zB: 3€ für das Getränk + 1€ für den Becher = 4€ für das Getränk; 8€ für das Gericht + 2€ für Teller mit Besteck = 10€ für das Gericht)
mit Geschirr, und gibt keine neue Bestellung auf.	Nehmen Sie die Geschirrtteile zurück und geben Sie dem Kunden den Pfandbetrag zurück.
mit dem Geschirr und gibt eine neue Bestellung auf.	Tauschen Sie die schmutzigen Geschirrtteile gegen saubere (und mit Speisen/Getränke befüllt) ein, und berechnen Sie ausschließlich den Preis des Getränkes oder der Speise
mit beschädigten Geschirrtteilen und gibt eine neue Bestellung auf	Tauschen Sie die schmutzigen Geschirrtteile gegen saubere (und neu befüllt) und berechnen Sie ausschließlich den Preis der Speise oder des Getränkes.

*Geschirr = Gläser, Becher, Tassen, Teller, Besteck...

mit beschädigten Geschirrtteilen, und gibt keine neue Bestellung auf.	Geben Sie keinen Pfandbetrag zurück.
mit einem Geschirrtteil, welches nicht zum Pfandsystem dazu gehört.	Nehmen Sie das Geschirr nicht an, und geben Sie keinen Pfandbetrag zurück.

Mehrweggeschirr kann man bei vielen Anbietern für Veranstaltungsbedarf mieten. Diese übernehmen auch den Transport und den Abwasch. Sie können aber auch eigenes Geschirr besorgen und den Abwasch selbst organisieren oder das „Spullweenchen“ mieten. Weitere Infos auf oekozenenter.lu.

Die Mehrwegbecher der Stadt Luxemburg

Seit einigen Jahren besitzt die Stadt Luxemburg ihre eigenen Mehrweg-Trinkbecher, die den Vereinen der Stadt Luxemburg kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Einzige Bedingung ist dass ein Pfandsystem eingeführt wird. Für nicht rückerstattete Becher wird der Pfandbetrag an die Stadt Luxemburg bezahlt, welche hiermit neue Becher einkauft. Die Kosten für die Lagerung wie auch den Transport und den Abwasch dieser Becher übernimmt die Stadt Luxemburg als Beitrag für eine umweltfreundliche Veranstaltung auf dem Stadtgelände.

Interessierte Vereine können sich beim „Service des fêtes et marchés“ informieren und gegebenenfalls die Trinkbecher dort mieten.

ADRESSEN/KONTAKTE

Genehmigung von Veranstaltungen und Miete von Mehrweg-Pfandbechern

Service Espace public, fêtes et marchés | T. 4796-4299 | efm@vdl.lu

Allgemeine Tipps für die umweltfreundliche Gestaltung Ihrer Veranstaltung

Délégué à l'environnement | T. 4796-4772 | environnement@vdl.lu

